

Presseinformation

Medienkompetenz fehlt in der Schultüte der Hamburger Schüler*innen - MedienNetz Hamburg e.V. sieht akuten Handlungsbedarf in der Hamburger Medienbildung

Medienkompetenzförderung ist in Zeiten digitaler Herausforderungen wichtiger als je zuvor - dennoch plant die Stadt Hamburg weitere Kürzungen.

Es ist unbestritten, dass Medienkompetenz in der heutigen Zeit eine Schlüsselkompetenz wie Lesen, Schreiben und Rechnen ist. Sie ist notwendige Voraussetzung für die Teilhabe an der Informations- und Wissensgesellschaft. Wenn am 6. September 2016 wieder über 15.000 Hamburger Erstklässler*innen eingeschult werden, ist nicht sichergestellt, dass die Schüler*innen in der Grundschule und ihrer weiteren Schullaufbahn lernen, kompetent und verantwortungsbewusst mit Medien umzugehen.

Medienkompetenzförderung in der „Digitalen Stadt Hamburg“ wird seit vielen Jahren durch die Anstrengungen aktiver Medienpädagogen*innen getragen. Sie engagieren sich für dieses Thema in Schule und außerschulischen Bereichen und vermitteln Menschen unterschiedlicher Altersgruppen die dringend notwendigen Kompetenzen. Ihre Projekte werden überwiegend aus Fördermitteln finanziert.

Nun plant die Stadt Hamburg weitere Kürzungen: der Entwurf zum 6. Medienänderungsstaatsvertrag sieht vor, die Verpflichtung der Medienanstalt Hamburg/Schleswig Holstein (MAHSH) zur Medienkompetenzförderung aus dem Medienstaatsvertrag zu streichen. Medienkompetenzförderung wird dann von einer „Muss-“ zu einer „Kann-Aufgabe“: Diese Entscheidung verringert erheblich die Chancen auf Umsetzung der bisherigen Beschlüsse und Konzepte, die auch im Rahmenkonzept Medienkompetenzförderung vom Mediennetz und dem Amt Medien erarbeitet wurden.

Die MAHSH hat bislang die Qualifizierung von Grundschulen zur „Internet-ABC-Schule“ und das Projekt „PIF! Projektstage für Internetfrischlinge“ mit Fördermitteln unterstützt. Diese Projekte werden in 2017 ersatzlos gestrichen.

Auch das Projekt ElternMedienLotsen, das seit 2009 über 9000 Eltern auf über 700 Elternabenden erreicht hat, wird es im nächsten Jahr nicht mehr geben. Eltern, die Unterstützung in der Medienerziehung brauchen, können dann nicht mehr auf das Angebot kostenloser Elternabende zurückgreifen.

Diese Situation zeigt einmal mehr, dass erfolgreiche Projekte eine stabile Finanzierung benötigen. Medienkompetenz ist eine lebenslange Bildungsaufgabe. Während viele andere Bundesländer ihr Angebot in den Schulen ausbauen, wird das schon jetzt geringe Angebot in Hamburg noch weiter reduziert.

Weitere Informationen und Kontakt:

Andreas Hedrich
Wiesendamm 59, 22305 Hamburg
Tel. (+49)40 - 51 31 28 - 32
Email: hedrich@mediennetz-hamburg.de

Das Mediennetz Hamburg ist ein Zusammenschluss von über 180 Personen und Institutionen, die für eine Fülle von Angeboten und Ansätzen der Medienbildung, Medienpädagogik, Ausbildung und Medienkompetenzförderung in Hamburg stehen. Sie realisieren in Projekten, im Unterricht und Seminaren Medienkompetenzförderung.

Das Mediennetz Hamburg unterstützt alle Vorhaben, bei denen es um die Ausgestaltung eines breiten Wissens rund um Mediennutzung, -aneignung und -gestaltung geht.
Mehr Informationen unter <http://www.mediennetz-hamburg.de>

Weitere Informationen und Material:

[Rahmenkonzept Medienkompetenzförderung](#)

[Stellungnahme des Mediennetzes zu den geplanten Veränderungen des Medienstaatsvertrages](#)